

# APD®-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD®

028/2022 - Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Tonga, Vulkanausbruch, Tsunami, Nothilfe, ADRA, Adventisten

## ADRA und adventistische Kirche leisten Hilfe nach Vulkanausbruch und Tsunami in Tonga



ADRA-Mitarbeiterin (li.) mit der Bewohnerin eines vom Tsunami beschädigten Hauses.

© Foto: Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Tonga

**Wahroonga, NSW/Australien | 14.02.2022 | APD | Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Australien arbeitet mit der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Tonga zusammen, um den vom Vulkanausbruch und Tsunami am 15. Januar betroffenen Menschen zu helfen.**

ADRA Australien, ADRA Neuseeland, das regionale ADRA-Büro und die adventistische Kirche im Südpazifik haben gemeinsam 87.000 Euro für die Hilfsmaßnahmen bereitgestellt. ADRA hat zusätzlich 700 betroffenen Haushalten auf Tongas Hauptinsel Tongatapu und den Ausseninseln Mango, Atata und Ha'apai Bargeldgutscheine für Lebensmittel und andere lebenswichtige Dinge im Rahmen von 41.000 Euro zur Verfügung gestellt, wie *Adventist Record*, die adventistische Kirchenzeitschrift für den südpazifischen Raum, berichtet.

Nach dem ADRA-Lagebericht vom 31. Januar waren 84 Prozent der Bevölkerung auf den Inseln des Königreichs Tonga von der Katastrophe betroffen. Demnach seien viele Menschen obdachlos geworden, 293 Häuser seien beschädigt oder zerstört und drei Menschen kamen ums Leben. Die internationale Hilfe sei zwar inzwischen eingetroffen, doch die Ernährungssicherheit sei nach wie vor ein großes Problem. Zudem stelle die Kommunikation mit dem Land weiterhin eine Herausforderung dar, schreibt *Adventist Record*.

ADRA Südpazifik arbeitet mit Unterstützung von ADRA Australien und ADRA Neuseeland sowie mit der adventistischen Kirchenleitung auf Tonga zusammen, um den betroffenen Kommunen unter der Leitung der Nationalen Organisation für Katastrophenschutz Hilfe zu leisten.

### **Auch adventistische Einrichtungen betroffen**

Der Ausbruch des Unterwasservulkans Hunga Tonga-Hunga Ha'apai am 15. Januar verursachte einen Tsunami, der Teile von Tongatapu und anderen nahe gelegenen Inseln überschwemmte. Wohnhäuser, Kirchen und andere öffentliche Einrichtungen wurden

beschädigt. Einige Gebäude der adventistischen Kirche wurden in Mitleidenschaft gezogen, darunter das der Kirchenverwaltung, das Wohnhaus des Kirchenleiters sowie ein weiteres Haus auf dem Gelände. Die Kirche habe Unterlagen und Ausrüstungen verloren, und das Büro musste von den Trümmern befreit werden, welche die Flut verursachte, so *Adventist Record*.

### Über ADRA

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfswerk ADRA (Adventist Development and Relief Agency) wurde 1956 gegründet und führt weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen durch. ADRA ist eine nichtstaatliche Hilfsorganisation und wird von der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten getragen. ADRA International besteht aus einem weltweiten Netzwerk mit 118 eigenständigen Länderbüros und etwa 7.500 hauptamtlichen Mitarbeitenden.

(hb)

\*\*\*\*\*

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: [www.apd.info](http://www.apd.info)

\*\*\*\*\*

### IMPRESSUM:

#### Nachrichtenagentur APD®

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 511 97177-114

E-Mail: [info@apd.info](mailto:info@apd.info)

Web: [www.apd.info](http://www.apd.info)

Facebook: [AdventistischerPressedienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressedienstDeutschland)

Twitter: [https://twitter.com/apd\\_info](https://twitter.com/apd_info)

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „APD“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

Kommentare geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

APD® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes.